

Schweinfurt mit zwei Teams im Halbfinale

Unterfränkischer Viererpokal: Viertelfinale am 2. Februar 2014

SC Bad Königshofen (1809)	- Schweinfurt 2000 I (2067)	1,5:2,5
Timo Helm (1825)	- Josef Krauß (2098)	0-1
FM Andreas Kräußling (2121)	- FM Harald Golda (2286)	½-½
Stefan Demar (1678)	- Norbert Lukas (1997)	1-0
Gunter Beyersdorf (1611)	- Jaro Neubauer (1886)	0-1

Beim Gastspiel in Bad Königshofen konnte Jaro Neubauer (4) schnell Vorteil erzielen. Noch in der Eröffnung gewann er eine Figur für zwei Bauern, danach noch eine Qualität für einen Bauern. Nach 165 Minuten dann die Aufgabe des Gegners als weiteres Material verloren ging. Eine halbe Stunde später schaffte Josef Krauß (1) die 2:0-Führung. In der Eröffnung verlor er zwar einen Bauern, doch über die halboffene a-Linie konnte sein Turm in die gegnerische Stellung eindringen. Im Duell der FIDE-Meister konnte Harald Golda (2) kleine Bauernschwächen am Damenflügel auflösen und so das entscheidende Remis sichern. Da spielte es keine Rolle, daß Norbert Lukas (4) nach einem Qualitätsverlust nach fast vier Stunden aufgeben mußte.

Im Halbfinale (30. März) muß die Erste nun nach Mömbris reisen, die sich gegen Prichsenstadt 2 durchsetzen. Mömbris war übrigens 2011 im Finale der Auftakt zum Schweinfurter Pokal-Hattrick!

Schweinfurt 2000 II (2050)	- SC Prichsenstadt (1944)	3,0:1,0
Udo Seidens (2108)	- Michael Ziegler (2167)	0-1
CM Christian Schatz (2151)	- Thomas Steinhauser (1984)	1-0
Rainer Oechslein (2167)	- Werner Klüber (1747)	1-0
Fred Reinl (1773)	- Dieter Krenz (1878)	1-0

Das Heimspiel der Zweiten gegen den Regionalligisten Prichsenstadt war wie erwartet kein Selbstläufer. CM Christian Schatz (2) und Rainer Oechslein (3) konnten zwar relativ schnell gewinnen, doch an den beiden anderen Brettern sah es nicht gut aus und so drohte beim möglichen 2:2 der Los-Entscheid! Udo Seidens (1) mußte sich dann auch geschlagen geben. Fred Reinl (4) wurde zum glücklichen Pokal-Helden. Just als der Gegner eine Figur gewinnen konnte, machte dieser einen Zug, der selbst eine Figur kostete. Dieses „Geschenk“ nutzte Fred Reinl nach über fünf Stunden Spielzeit zum sicheren Sieg.

Im Halbfinale trifft die Zweite nun auf den Vorjahresfinalisten; Stetten setzte sich 2,5:1,5 gegen Mömbris 2 durch. **Der Traum vom Schweinfurter Finale (Erste gegen Zweite) ist greifbar nahe!**

Schweinfurter erfolgreich beim Schulschach

Am 1. Februar fanden in Aschaffenburg die Unterfränkischen Meisterschaften in diversen Wettkampfgruppen statt. In der WK 4 (Jahrgang 2001 und jünger) konnte sich das Johann-Schöner-Gymnasium Karlstadt sehr eindrucksvoll mit 7 Siegen in 7 Spielen durchsetzen. Lediglich ein Brett punkt wurde dabei abgegeben! Am Spitzenbrett spielte Jana Schneider (Stetten), die schon mehrfach an Jugend-Weltmeisterschaften teilnahm. Dahinter agierten **Jakob Roth, Ludwig Roth und Max Rüger, die alle für den Schachklub Schweinfurt 2000 spielen!** Am 22. März geht es nun nach Roth zur Bayerischen Meisterschaft!

In der Wettkampfgruppe 3 (Jg. 1999 und jünger) startete Rathenau-Gymnasium Schweinfurt. Mit Alexander Brückner an Brett 1 gelangen 2 Siege und ein Unentschieden bei vier Niederlagen. Ergänzt wurde das Team durch Lukas Butsch, Daniel Butsch und Rackwan Young. Meister wurde das Johannes-Butzbach-Gymnasium Miltenberg.

In den anderen Wettkampfgruppen setzen sich durch:

WK 1: Spessart-Gymnasium Alzenau

WK 2: Friedrich-Dessauer-Gymnasium Aschaffenburg

WK Mädchen: Friedrich-Dessauer-Gymnasium Aschaffenburg

WK Mittelschule/Realschule: Staatliche Realschule Bad Kissingen

WK Grundschule: Grundschule Pflaumheim